

Entschrottung der Betriebe

Dr. von Renteln, Reichshauptamtsleiter der NSDA für Handwerk und Handel richtet an Handwerk und Handel folgenden Aufruf: »Der Beauftragte für den Vierjahresplan Generalfeldmarschall Göring hat durch den Reichskommissar für Altmaterialverwertung alle Betriebe der gewerblichen Wirtschaft zu einer großen Schrottaktion aufgerufen, um bisher nutzlos umherliegende Altisenbestände dem Wirtschaftskreislauf wieder zuzuführen. Es muß jedem Einzelnen klar sein, daß im Hinblick auf die vielseitigen Aufgaben des Vierjahresplanes die Rohstoffversorgung der Eisen- und Stahlerzeugung für die deutsche Wirtschaft lebensnotwendig ist. Der Aufruf zur Mitarbeit ergeht daher an jeden, auch den kleinsten Betrieb. Die praktische Durchführung der Aktion hat die Deutsche Arbeitsfront übernommen. Nicht durch große Worte, sondern nur durch jede, auch noch so bescheidene Tat und Mitarbeit kann der Einzelne seine politische Haltung unter Beweis stellen. Ich rufe daher alle im Handwerk und Handel tätigen Volksgenossen, Betriebsführer und Angestellte, Meister, Gehilfen und Lehrlinge auf, durch reistlosen Einsatz bei dieser Aktion zu ihrem Teil mitzuwirken im Kampf um Lebensfreiheit und Aufstieg des deutschen Volkes.«

Verleger-Anzeigen

In ihrem Dezemberheft beschäftigte sich die Zeitschrift »Die Anzeige« mit einer im Herbst vorigen Jahres im Börsenblatt erschienenen Anzeigenfolge des Verlages Kurt Hartmann in Dresden. Sie schreibt dazu u. a.: »Dem Titel und dem Inhalt nach war diese Neuerscheinung (Willi Schidling: »Hilfe — ich soll Optimist werden!«) nicht so ohne weiteres in eine der bekannten Buchgattungen einzureihen, und diese besondere Prägung des Buches machte der Verlag zum Angelpunkt seiner nicht alltäglichen Werbung. Man begnügte sich nicht damit, dem Buchhändler die Neuerscheinung auf übliche Art anzukündigen, indem man Verfasser, Titel und Preis aufführte und dann den Inhalt mehr oder weniger aphoristisch charakterisierte. Vielmehr gestaltete man die Werbung vollkommen aus dem Geiste des Buches heraus und ließ seine Besonderheit für sich sprechen. Das Buch ist mit Illustrationen ausgestattet, die in Verbindung mit interessanten Situationen aus dem Werk auf geschickte Weise zu wirksamen Anzeigen verarbeitet wurden in einer Form, die unbedingt Interesse wecken und auf das Werk neugierig machen mußte. . . . Diese Art der Buchwerbung, bei welcher der Geist des Werkes auf so lebendige Weise für das Werk selbst wirkt, ist unbedingt sympathisch. Es wäre zu wünschen, wenn die Buchanzeigen mehr als bisher den Rahmen der nüchternen Ankündigung sprengen würden zugunsten eines lebendigen und eindringlichen Anzeigenstils. Das gilt nicht nur für die Insertion im Börsenblatt, sondern auch für die Anzeigen, die sich ans Publikum wenden.«

Veranstaltungen der Gruppe Buchhandel

Dejau — Fachschaft Angestellte

Am Donnerstag, dem 2. Februar, spricht der komm. Landesleiter der Reichsschrifttumskammer, Gau Magdeburg-Anhalt, Bibliotheksrat Dr. Wahl, in der Landesbibliothek über Buch und Schrift mit Lichtbildern. Gleichzeitig ist Gelegenheit gegeben, eine kleine Ausstellung der Landesleitung über das gleiche Thema zu besichtigen. Ich bitte um vollzähliges Erscheinen.

Emil Weg, Landesfachberater.

Köln — Fachschaft Angestellte

Am kommenden Mittwoch, dem 1. Februar, findet, wie bereits im Rundschreiben vom 20. Januar mitgeteilt, für alle Mitglieder der Fachschaft ein Vortragsabend statt. Es spricht Bibliotheks-Direktor Dr. Rumpf aus Bochum über das Thema: »Das Buch im Weihnachtsgeschäft 1938«. Der Vortrag beginnt um 20.15 Uhr in der Lesehalle der Volksbücherei an der Rechtschule 8 (gegenüber dem Museum).

Ferner bitte ich vorzumerken, daß der nächste Abend der literarischen Arbeitsgemeinschaft unter Leitung von Herrn Dr. Müller auf den 8. Februar vorverlegt wird.

Am 15. und 22. Februar ist Lehrlingsabend.

Rudolf, Landesfachberater.

Personalnachrichten

Am 1. Februar befehlt Herr Otto Hansmann, seit 1918 Prokurist der Germania AG. für Verlag und Druckerei in Berlin, sein vierzigjähriges Dienstjubiläum in dieser Firma. Seit dem Weltkrieg ist ihm die kaufmännische Leitung der Druckerei unterstellt, die er heute noch innehat.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75 zu richten. Vorhergehende Liste f. 1939, Nr. 22

Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

Autor, Der. Nr. 12. Aus dem Inhalt: R. Weyß: Zwei Autoren — ein Stück. — Dr. v. Zwehl: Unlauterer Wettbewerb zwischen Autoren. — F. Römer: Zwei Sechziger: Erwin Guido Kolbenheyer und Hans Carossa.

Buchbinderhandwerk, Das deutsche. Nr. 3. Aus dem Inhalt: F. Wiese: Buchrückenverzierungen und Buchrückenverzierung. — Bücher wiederherstellen. — F. Lysakowski: Erinnerungen aus einem Arbeitsleben für das deutsche Buchbinderhandwerk. (Schluß.)

Bücherei, Die. S. 1. Aus dem Inhalt: K. Taubitz: Über den Begriff der Volksbücherei. — B. Payr: Fünfzig wesentliche Bücher des Jahres 1938 für Volksbüchereien. — O. Fuhr: Neugestaltung der Stadtbücherei Offenbach a. M. — O. Engelbert: Der Denker Erwin Guido Kolbenheyer.

Buchmarkt, Evangelischer, des Monats. Nr. 1. Leipzig, Verlag v. G. Wallmann.

Buchvertreter, Der Deutsche. Nr. 2. Aus dem Inhalt: E. Saegenschneider: Beiträge zur Bücherkunde des Reisebuchhandels. (Fortf.)

Ernst & Sohn, Wilhelm, Berlin: Verzeichnis: Technische Werke. Ausgabe 1939. XIX/67 S. kl. 8°

Herrmann, Johannes, Zwickau: Vollständiger Verlags-Katalog 1939. 45 S. m. Abb. 8°

Kallmeyer, Georg, Verlag, Wolfenbüttel und Berlin: Der Drachentöter. Verlagsnachrichten Januar 1939: 8 S. 8°

Klimschs Druckerei-Anzeiger. Nr. 3. Aus dem Inhalt: Überarbeitung von DIN-Normblättern für das graphische Gewerbe.

Kunsthandel, Der. Nr. 2. Heidelberg. Aus dem Inhalt: Versicherungsfreie Beschäftigung im Kunsthandel. — Wir steigern unsern Umsatz. — Gedenktage des Jahres 1939. — C. Scholl: Vom Wesen der Karikatur.

Rafcher Verlag, Zürich: Verlags-Almanach: Ausfaat 1938. 187 S. m. 10 Taf. 8° Zw.

Vertrieb, Der. Nr. 4. Aus dem Inhalt: F. Eisner: Übernahme und Tilgung von Sprungsalben der Bezieherwerber.

Verzeichnis, Monatliches, der reichsdeutschen amtlichen Druckschriften. Mit Genehmigung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda. Hrsg. u. bearb. von der Deutschen Bücherei. H. 12. Dezember 1938. Mit Jahresübersichten. Berlin: Carl Heymanns Verlag. Viertelj. RM 6.—.

Weltliteratur. Nr. 40. Aus dem Inhalt: E. G. Kolbenheyer: Meister Eckhart in Avignon. — Das Herz muß unterstützt werden. — Buchbesprechungen.

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker. Nr. 7. Aus dem Inhalt: D. F. Reinhardt: Der gegenwärtige Stand der lithographischen Techniken. — Ptefersperre für graphische Erzeugnisse nach dem Südetenland. — B. Koemlich: Deutsche Buchdrucker-Pioniere in Schweden und Finnland.

— Nr. 8. Aus dem Inhalt: W. Hahn: Vom Verdegang der Gesundheitsbücher der deutschen Wehrmacht.

Zeitschrift der Leihbücherei, Die. S. 2. Aus dem Inhalt: G. A. Krause: Über die geschichtliche Entwicklung der deutschen Leihbüchereien.

Zeitungs-Verlag. Nr. 3. Aus dem Inhalt: Zusammenarbeit der Presse mit den Behörden. — Romanfiguren.

— Nr. 4. Aus dem Inhalt: Steuerliche Behandlung der Beiträge zur Versorgungsanstalt.

Antiquariatskataloge

Deutsche Buchvertriebs- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Berlin: Verzeichnisse: Gute Bücher zu herabgesetzten Preisen. 12 S. 4° — Günstiges Restangebot. 4 S. 4°

Dorbon-Ainé, Paris IXe, 19 Boulevard Haussmann: Le Bouquineur Nr. 183. 1016 Nrn. 68 S.

Lempertz, Math., Bonn a. Rh., Franziskanerstr. 6: Katalog 320: Europa, Afrika, Asien, Amerika, Australien, Polarländer. 3849 Nrn. 145 S.

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schöenberg. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26 Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hebrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13. — D.M. 7700/XII.

Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!